

Hybridtechnik für das Cash-Management

Alternative Finanzierungen machen Mittelständler unabhängiger vom Bankkredit

Die weltweite Bankenkrise schlägt auf den Mittelstand durch. Um von ihren eigenen Fehlern abzulenken, werden an Mittelständlern bei Kreditanfragen harte Bandagen angelegt. Doch es gibt zahlreiche Lösungen, wie man sich von der Hausbank unabhängig macht.

Ekkehart Gürtler, BVMW-Mitglied aus Sachsen, wurde 2007 von einem Luxus-Problem geplagt. Sein Unternehmen, die SIT Industrietechnik Singwitz, hervorgegangen aus der früheren DDR-Produktionskombinat von Landmaschinen für den gesamten Ostblock, hatte sich als Komponentenhersteller für den weltweiten Landmaschinenhandel einen exzellenten Namen gemacht. Bis dann plötzlich ein Großauftrag über mehrere Millionen Euro hereinkam. „Material musste vorfinanziert werden, Löhne, Gehälter. Ausgerechnet da bekam unsere Hausbank kalte Füße“, erinnert sich Gürtler.

„Der deutsche Mittelstand muss mit der Tatsache leben, dass die Zeiten billiger Kredite und leicht zu erhaltender Fremdmittel vorbei ist. Neben den allgemein gestiegenen Kreditkosten wird für die mittelständische Wirtschaft immer mehr die Antwort auf die Frage, ob man überhaupt finanzierungsfähig ist, zu einem entscheidenden Faktor,“ stellt Dr. Michael Bormann, Gründer der auf Mittelstandsfinanzierung spezialisierten Sozietät Bormann Demant & Partner (bdp) aus Berlin fest. Bormann kennt solche Probleme zuhauf: „Immer wenn die Banken nervös werden, werden wir gerufen. Dabei gibt es zahlreiche Möglichkeiten, den Finanzproblemen im Mittelstand zielgerichtet zu begegnen.“

Das eigene Rating verbessern

Vor allem das Rating ist von grundlegender Bedeutung. Ein schlechtes Rating, insbesondere in den entscheidenden Punkten Eigenkapitalquote, Verschuldung und Ertragsstärke, darf man nicht mehr vorweisen, ohne zumindest klare Maßnahmen zur signifikanten Verbesserung eingeleitet zu haben. „Gerade alternative Finanzierungsformen wie Mezzanine, Mini-Bonds, aber auch Factoring gelten als Eigenkapital und sorgen damit für ein besseres Rating“, so Bormann.

Selbst von den Banken als schwierig eingestufte Branchen, wie Autohäuser, Druckereien, Werbeagenturen oder Logistik-

unternehmen haben die Chance, in Krisenzeiten an frisches Kapital zu kommen. Dabei beschäftigten die Unternehmer oftmals Probleme, die nichts mit dem eigenen Management zu tun haben. Kai Strelow, Inhaber der Konservenfabrik Elde mit 150 Beschäftigten in Mecklenburg-Vorpommern und einem Jahresumsatz von 25 Millionen Euro, kämpft mit der Subventionspolitik in Deutschland. Weil die Bundesregierung in den letzten Jahren erneuerbare Energien subventioniert, bauen die Bauern lieber Weizen und Raps für Biogas an, anstatt sich dem mühseligen Gemüseanbau zu widmen.

Gemüse wird nur an den geliefert, der seine Rechnungen cash

bezahlt. Ist das Gemüse dann da, muss es umgehend zu Konserven verarbeitet werden. Bis es in den Handel kommt, lagert es bei Strelow. Eine neue Halle musste her. Strelow: „Konserven sind ein saisonales Geschäft. Und eine komplette Jahresproduktion vorzufinanzieren, da spielen die Banken nicht mit.“

Modell Mini-Bonds

Thomas Koch, Inhaber von 21 Autohäusern in Brandenburg mit einem Jahresumsatz von 126 Millionen Euro, muss un-

ter den Vorstellungen der EU leiden, die eine Freistellungsverordnung erlassen und damit die Händlerhoheit der Automobilkonzerne beschneiden will. Zurückhaltung beim Autokauf durch die Verbraucher lassen die Banken erst recht die Branche der Autohändler unter die Rubrik „Risiko“ einstufen. Koch will nach Polen expandieren, dort für einen japanischen Automobilkonzern professionelle Händlerstrukturen aufbauen.

Beide Unternehmer, Strelow wie auch Koch, haben mit Hilfe von bdp eine geeignete Lösung gefunden. Eigenemittierte Anleihen – sogenannte Mini-Bonds – bringen frisches Geld in die Kasse. Dabei geben die Unternehmer Inhaber-Schuldverschreibungen im Nennwert von 100 Euro aus. Jeder Kapitalanleger kann sich mit 100 Euro an einem Autohaus oder einer Konservenfabrik beteiligen. Die Mini-Bonds werden über professionelle Wertpapierhandelshäuser vertrieben.

Mit Erfolg: 12 Millionen Euro sammelt Konservenfabrikant Strelow auf diese Weise ein, Koch hat eine Anleihe von 15 Millionen Euro aufgelegt und inzwischen zehn Millionen Euro auf diese Weise am Kapitalmarkt akquiriert. „Das zeigt, der Mittelstand ist eine gute Kapitalanlage“, resümiert Michael



Auf Erfolgskurs: Berater Dr. Michael Bormann (am Steuer) und Autohausbesitzer Thomas Koch.

Bormann. Rund 30 Millionen Euro hat seine Sozietät für Mittelständler im vergangenen Jahr für mittelständische Unternehmen beschafft.

Die Lösung hat ihren Charme: Das außerhalb der Bank besorgte Kapital erhöht das Eigenkapital und damit das Rating. „Zudem werden die Anteile börsentäglich neu bewertet, das bedeutet, jeder Inhaber eines Mini-Bonds kann seinen Anteilschein verkaufen, wann er Lust dazu verspürt. Ein Mitspracherecht am Unternehmen, wie etwa bei Aktiengesellschaften, besteht nicht. Dafür erhalten die Anleger je nach Branche zwischen 7 und 9,5 Prozent Zinsen, mehr als jede Bank auf diverse Anlageprodukte zahlt“, erläutert Berater Bormann und ergänzt: „Wer bekommt schon 9 Prozent Zinsen von seinem Autohändler?“

Die Mischung ist wichtig. Mezzanine, eine Art Zwischenfinanzierung (siehe Kasten) hat gelitten, seitdem große Kreditinstitute wie die Mittelstandsbank IKB oder die spektakulär in den Konkurs gegangene Lehmann Brothers ihre Angebote

Alternative Mittelstandsfinanzierungen

- **Mezzanine** – bedeutet am Kapitalmarkt eine Art Zwischenfinanzierung und ist eine Mischform aus Eigen- und Fremdkapital. Vorteil: verbesserte Eigenkapitalquote. Nachteil: Strengerer Rating.
- **Risikokapital** – auch Venture Capital genannt, dient dazu, neue Produkte oder Dienstleistungen in den Markt zu drücken. Vor allem innovative Technologieunternehmen, etwa im Bereich der Software, können davon profitieren. Nachteil: Mitspracherecht der Gesellschafter, oftmals Pensionäre, denen das Gefühl für den Markt abhanden gekommen ist, oder Banker, die an übertriebenen Renditeerwartungen festhalten (in der Regel 20 bis 30 Prozent Renditeforderungen)
- **Factoring** – bedeutet, seine offenen Forderungen an ein Factoring-Institut zu überschreiben. Dafür nimmt der Factoringnehmer etwa zehn Prozent des Rechnungswertes. Vorteil: die Rechnung ist innerhalb weniger Tage bezahlt. Nachteil: Kunden könnten sich als vermeintlich säumige Zahler betrachtet sehen.
- **Mini-Bonds** – der Mittelstand als Kapitalanlage. Die Inhaberschuldverschreibungen erleben derzeit ein Comeback. Jeder kann die Anteilscheine erwerben. Die Verzinsung liegt zwischen 8 bis 12 Prozent. Nachteil: Das Unternehmen kann in Konkurs gehen, damit sind die Anteile ebenfalls ad acta gelegt.
- **Bürgschaftsbanken** – öffentlich-rechtliche Banken können als Bürge für unternehmerische Aktivitäten dienen. Vorteil: niedrige Zinssätze. Nachteil: Personengebundene Entscheidungen. Wer nicht den richtigen Berater mitbringt, bleibt oft nur ein Fall für die Statistik.

Für das Rating sind folgende Kriterien ausschlaggebend:

- Kontoführungsverhalten
- Unternehmensorganisation
- Unternehmerbeurteilung und Unternehmensnachfolge
- Investitionsverhalten
- Qualität Rechnungswesen
- Jahresabschlussqualität
- Produkte und Dienstleistungen
- Wettbewerb, Markt und Marketing
- Informationsverhalten

massiv zurückschraubten. Dennoch ist Mezzanine eine Möglichkeit, an frisches Kapital zu kommen.

Die Mischung macht's

Christine Kreiner, zweifache Innovationspreisträgerin von Berlin/Brandenburg und seinerzeit Inhaberin einer Biotech-Firma, weiß wie es ist, wenn die obere Bankebene aus dem Finanzierungsgeschäft aussteigt. Weil die Risikokapitalgeber ihres Unternehmens – die Tochtergesellschaft einer regionalen Sparkasse – kalte Füße bekamen und sie zum Verkauf ihrer Anteile drängten, nutzte die Unternehmerin Mezzanine. Zwar musste sie verschärfte Ratingbedingungen in Kauf nehmen, doch, so Kreiner: „die Firma war auf einem guten Weg.“ Kurzerhand nutzte sie die Zwischenfinanzierung, um die Banker herauszukaufen und selbst auf die Suche nach einem geeigneten Investor zu gehen, den sie im Zeiss-Konzern fand.

Dass alternative Finanzierungen wie Mezzanine als Eigenkapital gelten, sieht Mittelstandsfinanzierer Bormann als großen Vorteil für die Unternehmen. „Man sollte nicht nur kurzfristig an die Kreditlinie bei der Hausbank denken, die in jedem Fall unter die Rubrik Fremdkapital fällt und damit das Rating verschlechtert.“ Bormann nennt als Beispiel den Hybridantrieb, der den klassischen Benzinmotor durch einen sparsamen Elektromotor ergänzt: „Hybridfinanzierungen, also eine ausgewogene Mischung aus Fremdkapital und alternativen Finanzierungen, die als Eigenkapital gelten, sind für Mittelständler der Trend der Zukunft.“

SIT-Geschäftsführer und BVMW-Mitglied Güttler hat den „Hybrid-Antrieb“ in sein Cash-Management aufgenommen. Großaufträge werden über ein von Bormanns Sozietät entwickeltes Projektsonderkonto abgewickelt, was abseits des operativen Geschäfts läuft. Zur Stabilisierung des Unternehmens investiert er in neue Maschinen. Das erfolgt durch Mezzanine und den klassischen Bankkredit.